

Anforderungen an neue (gemeinschaftliche) Wohnformen für Menschen mit Pflegebedarf



**Herzlich willkommen
am 21. Februar 2013
“Aktionstage Wohnen im Alter”**

Was gibt es schon?

- Versorgung zu Hause ohne oder mit Pflegediensten
- 24-Stunden-Versorgung durch ausländische Hilfen
- „Betreutes Wohnen“ / „Servicewohnen“
- Ambulant betreute Wohngemeinschaften
- Versorgung im Heim
- Mehrgenerationenhäuser

Konstruktionsmerkmale und Qualitätskriterien neuer Wohnformen (nicht nur) für Menschen mit Demenz

Autonomie und Selbstbestimmung

- Eigenverantwortung, Leben wie zu Hause, (Gemeinsame) Entscheidungen für die Gruppe

Strukturelle Unabhängigkeit und geteilte Verantwortung

- Hausrecht, Tagesgestaltung, Souveräner Kunde

Trennung von Miet-/Pflege- und Betreuungsvertrag

- Einzelmietvertrag nach BGB und Einzelvertrag für Pflege und/oder Betreuung

Auftraggebergemeinschaft

- Einzug, Wahl Pflegedienst, Tagesablauf, Haushaltsgeld, Handlungsfähigkeit

Moderation/ 3. Instanz

Mitwirkung von Angehörigen!

- Einzug einer neuen Mieterin/eines neuen Mieters
- Auszug einer Mieterin/eines Mieters
- Beauftragung eines ambulanten Pflegedienstes
- Kündigung der Pflege- und Betreuungsverträge
- Vereinbarung mit dem Vermieter
- Regelungen zum Einkauf
- Haushaltskonto
- Tagesgestaltung

Rechenbeispiel/Kosten für einen Bewohner/Mieter mit einer Demenzerkrankung in einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft - Pflegestufe 2

Kostenpositionen	Eurobetrag	Anteil Pflegekasse	Eigenanteil
Miete (warm) - BGB	350,00	0,00	350,00
Pflege - § 36 SGB XI	1.900,00	1.250,00	650,00
Betreuung - § 45b	100/200,00	100/200,00	0,00
Haushaltsgeld	180,00	0,00	180,00
PNG - § 38a	200,00	200,00	- 200,00
Summe Eigenanteil			980,00

Pflegeversicherungsgesetz (SGB XI)

Erheblicher allgemeiner Betreuungsbedarf (§ 45a SGB XI) - Gutachten



Menschen mit Demenz

1.200 EUR/p.a. oder 2.400 Euro/p.a. zusätzlich zu den Leistungen der Pflegestufe



- Tages- und Nachtpflege
- Kurzzeitpflege
- Pflegedienst
- Niedrigschwellige Betreuungsangebote

Pflege-Neuausrichtungsgesetz (PNG)

Verbesserte Pflegeleistungen für Personen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (§ 123 PNG)

Selbst beschaffte Pflegehilfen

I - 235 Euro		I - 70 Euro		I - 305 Euro
II - 440 Euro	+	II - 85 Euro	=	II - 525 Euro
III - 700 Euro		III - 0 Euro		III - 700 Euro

Ambulanter Pflegedienst/Sozialstation

I - 450 Euro		I - 215 Euro		I - 665 Euro
II - 1.100 Euro	+	II - 150 Euro	=	II - 1.250 Euro
III - 1.550 Euro		III - 0 Euro		III - 1.550 Euro

Ohne Pflegestufe 120 Euro/bzw. 225 Euro/monatlich

Pflege-Neuausrichtungsgesetz (PNG)

Zusätzliche Leistungen für Pflegebedürftige in ambulant betreuten Wohngruppen
(§ 38a PNG)

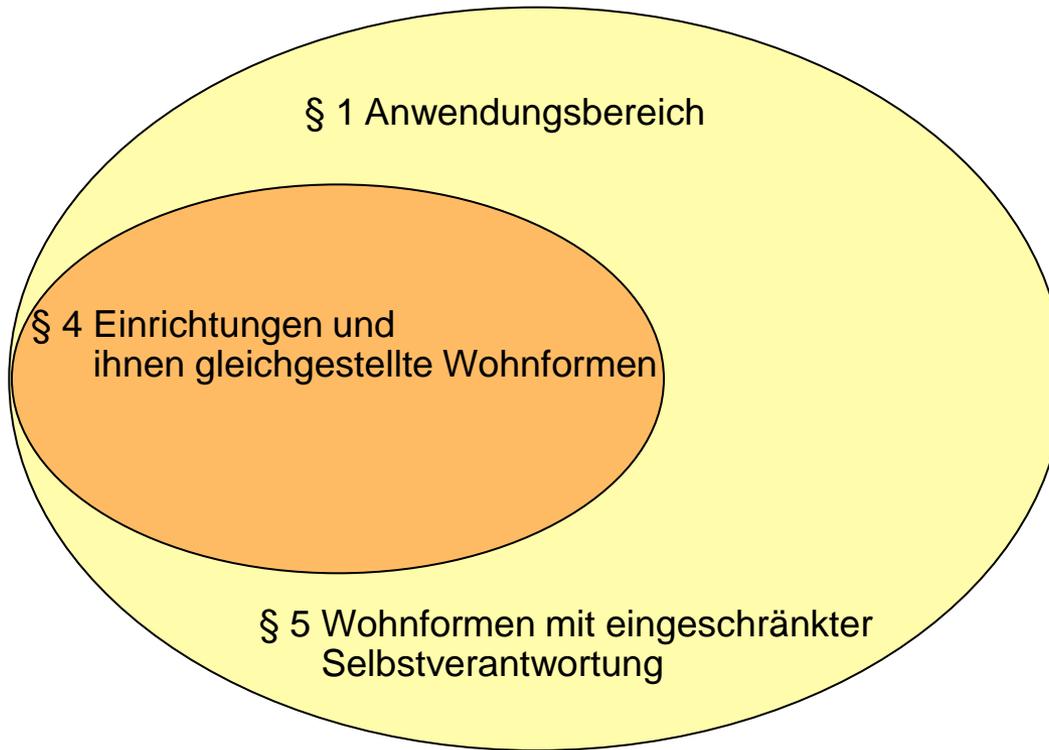
200 Euro/monatlich pro Person



1. Gemeinsame Wohnung mit häuslicher pflegerischer Betreuung
2. Leistungsbezug aus der Pflegeversicherung
3. Eine Pflegekraft organisatorische, verwaltende oder pflegerische Tätigkeiten verrichtet
4. Mindestens 3 Pflegebedürftige zum Zweck der gemeinschaftlich organisierten pflegerischen Versorgung zusammenleben

Brandenburgisches Pflege- und Betreuungswohngesetz (BbgPBWoG)

Begrenzung des Anwendungsbereiches



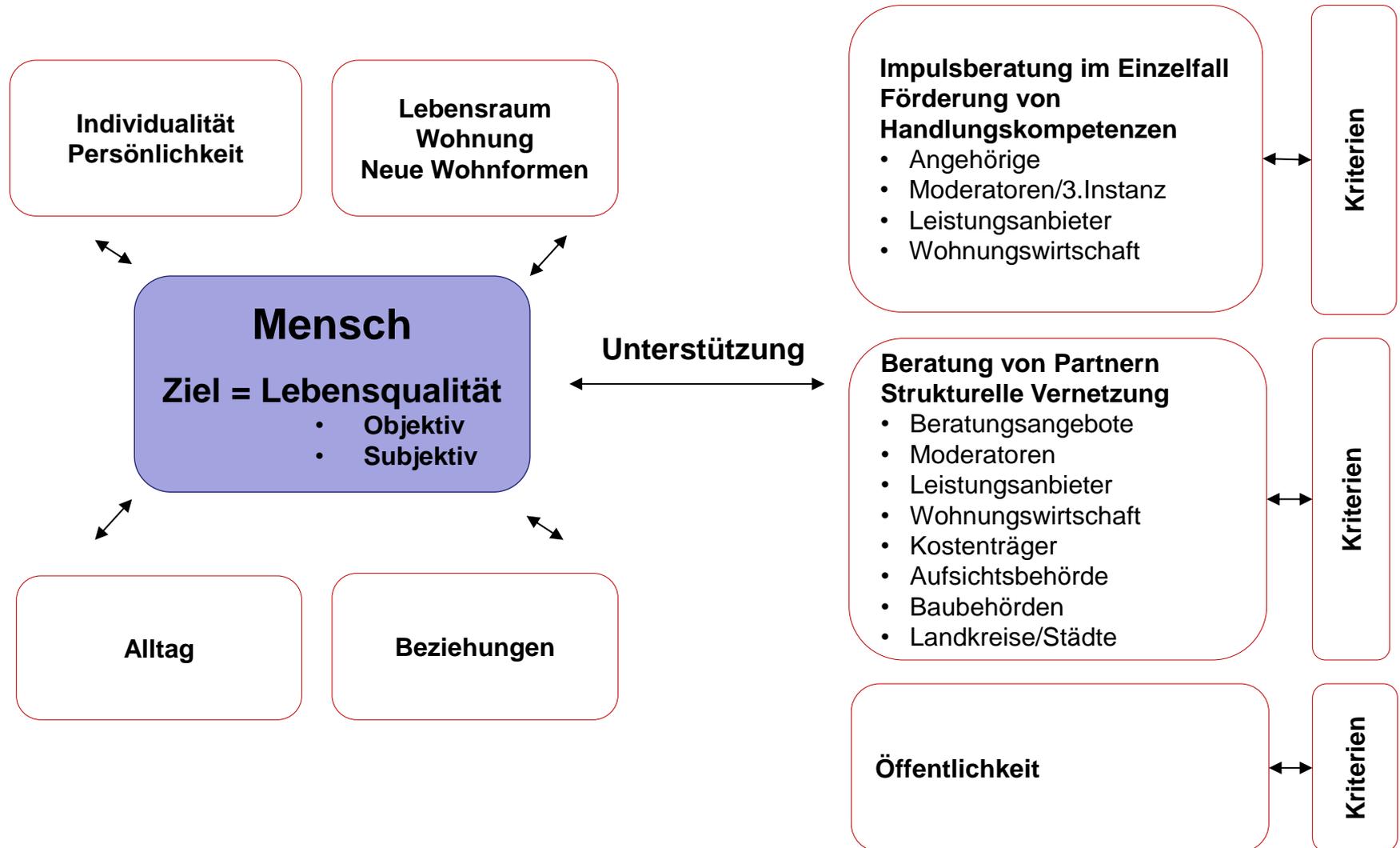
§ 2 Ausschluss

- Servicewohnen
- Krankenhäuser
- Internate
- teilstationäre Einrichtungen

§ 2 Abs.1, Abs.2

Nachweislich selbstverantwortlich geführte Wohnformen

Modellprojekt zur Unterstützung und Koordinierung von neuen Wohnformen für Menschen mit Pflegebedarf, insbesondere Menschen mit Demenz



Modellprojekt zur Unterstützung und Koordinierung von neuen Wohnformen für Menschen mit Pflegebedarf, insbesondere Menschen mit Demenz

Kontaktaten

Astrid Grunewald-Feskorn; grunewald@alzheimer-brandenburg.de
Tel.: 0331 7043749

Werner Futterlieb; futterlieb@alzheimer-brandenburg.de
Tel.: 0331 7043749

Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg e.V.
Stephensonstraße 24-26
14482 Potsdam

www.alzheimer-brandenburg.de

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit...**

